

Zündende Ideen kommen bei der Bahnfahrt

Der Weingartener Stefan Kleiber hat ein Buch mit Gedichten und Kurzgeschichten geschrieben

Weingarten (nik). „Nehmen Sie es mir bitte nicht krumm, wenn ich heute schräg drauf bin, aber unsere Marie sprang gestern die halbe Nacht im Dreieck, weil ihre ersten Milchzähne einschießen.“

In dieser lockeren, alltäglichen Art vermittelt Schriftsteller Stefan Kleiber in seinem neuesten Buch „Kinder-Theater und weitere Schmonzetten“ humorvolle Gedichte und Kurzgeschichten, die teils autobiografisch beeinflusst und gespickt mit nachdenklichen Pointen sind. Gegliedert in vier große thematische Abschnitte vermittelt er Anekdoten aus dem Familien- und Arbeitsleben, nimmt seine persönliche Entwicklung aufs Korn und verteilt gelegentliche Seitenhiebe auf politische wie mediale Ereignisse.

Ob es der Ausflug mit seinem Vater zum KSC ist oder der Kindergeburtstag seiner Tochter Marie. Bescheidenes Glück, Rückkehr zu familiären Werten und Zusammenhalt, auch auf freundschaftlicher Ebene, spiegeln die doch „typisch badischen“ Werte wie Bescheidenheit und Genügsamkeit wider, die im Tempo der modernen Welt gerne vergessen oder missachtet werden. Anstatt schneller zu gehen, mehr erreichen zu wollen, ist Stefan Kleiber wichtiger, den eigenen Ruhepol zu finden, sich selbst aus der Gleichung zu nehmen und auch kritisch zu hinterfragen.

Der bodenständige Schreibstil, gepaart mit Alltagssituationen bilden das Gerüst dieser Veröffentlichung. Stefan Kleiber, 1967 in Karlsruhe geboren, bestreitet derzeit seinen Lebensunterhalt hauptsächlich in der Marketingabteilung einer großen Versicherungsgesellschaft. Er lebt mit seiner Familie in Weingarten. Während seines Studiums begann er schon früh schriftstellerisch tätig zu werden.



SEINE GEDANKEN hält Stefan Kleiber schon seit seiner Studentenzeit schriftlich fest. Zur Zeit arbeitet er bereits an einem weiteren Buch. Foto: Lothar

So erschien seine erste Publikation „Joe Starfuck-Story“ 1996, noch vor Erlangen seines Magisters.

Darzeit arbeitet der Literat bereits an einem Nachfolger zu diesem Band: „Mir mangelt es weniger an Ideen als vielmehr an Zeit. Ich

schreibe und denke viel nach, wenn ich im Zug sitze und zwischen Heimat und Arbeit hin- und her fahre.“

Erhältlich ist „Kinder-Theater und weitere Schmonzetten“ in den Weingartener Buchhandlungen sowie im Internet.